

Liste der Photographen

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **30 (1976)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bolligen ist gekennzeichnet durch relativ kleinmaßstäbliche Bauten mit stark betonter Dachlandschaft und größeren Freiräumen. In Bolligen sollte versucht werden, mit Hilfe einer feingliedrigen Gestaltung eine kleinräumige Zentrumsüberbauung anzustreben. In der Gestaltung des Dorfkerns soll die Eigenart von Bolligen unverwechselbar zum Ausdruck kommen. Gleichzeitig soll die Möglichkeit geschaffen werden, später die Ausbautetappen kleiner oder größer zu wählen. Neben Wohnfläche gilt es, im Rahmen des Projektierungsperimeters die voraussichtlich notwendigen Flächen für Einkaufsmöglichkeiten, Restaurations- und Dienstleistungsbetriebe aber auch handwerkliche Betriebe unterzubringen. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlegung von 200 Franken ab Montag, 30. August, während der Bürozeit beim Bauinspektorat Bolligen, Hühnerbühlstraße 3, 3065 Bolligen, abgeholt werden. Termine: Fragenstellung bis 15. Oktober 1976, Abgabe der Entwürfe bis 28. Januar 1977, der Modelle bis 11. Februar 1977.

Solothurn Ideenwettbewerb de Vigier-Häuser

Herr W. A. de Vigier, London, veranstaltet einen öffentlichen Ideenwettbewerb für Vorschläge zur Nutzung und baulichen Neugestaltung seiner Liegenschaft in der Altstadt von Solothurn. Teilnahmeberechtigt sind alle im schweizerischen Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker (REG) eingetragenen Fachleute, die in den Bezirken Solothurn, Bucheggberg, Lebern oder Kriegstetten heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Zusätzlich werden zwölf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Unselbstständige Architekten sind teilnahmeberechtigt, wenn der Arbeitgeber selber am Wettbewerb nicht teilnimmt und dessen schriftliches Einverständnis vorliegt. Fachpreisrichter sind Ernst Fröhlicher, Solothurn, Ulrich Fuhri-mann, Ennetbaden, Georges Weber, Basel, Peter Indermühle, Bern,

Louis Paillot, Genf. Die Preissumme für sieben bis acht Preise beträgt 50000 Franken. Der Wettbewerb bezweckt, für die Liegenschaften de Vigier (Hauptgasse 48 und 50, Schaalgasse 14 und 16, Goldgasse 9, 11 und 15) Vorschläge für eine Neunutzung und eine entsprechende Neu- und Umgestaltung zu erlangen. Dabei sind die Belange des Altstadt- und Denkmalschutzes wie auch die Ziele der Altstadtplanung zu berücksichtigen. Die Wettbewerbsunterlagen können gegen Hinterlegung von 100 Franken bei Herrn W. Frischknecht, Schwallerermatt, 4572 Ammannegg, bezogen werden. Abgabe der Entwürfe bis 30. November 1976.

Hofstetten SO: Überbauung des Schulareals

Die Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Überbauung des Schulareals in Hofstetten. Teilnahmeberechtigt sind alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Solothurn und Bezirk Arlesheim des Kantons Baselland Wohn- oder Geschäftssitz haben; unselbstständige Architekten sind teilnahmeberechtigt, wenn sie die obigen Bedingungen erfüllen und ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt; ferner alle seit dem 1. Januar 1975 im solothurnischen Leimental heimatberechtigten und im Berufsregister eingetragenen Architekten, sofern sie bereit sind, bei einer allfälligen Auftragserteilung mit einem im Kanton Solothurn ansässigen Architekturbüro, das die obigen Bedingungen erfüllt, zusammenzuarbeiten. Fachpreisrichter sind Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, Heinrich Altenbach, Basel, Giuseppe Gerster, Laufen, Hans Luder, Kantonsbaumeister, Basel-Stadt. Die Preissumme für fünf bis sechs Preise beträgt 25000 Franken. Für mögliche Ankäufe stehen zusätzlich 5000 Franken zur Verfügung. Aus dem Programm: Mehrzweckhalle, enthaltend eine Turnhalle mit Bühne, Nebenräume, Officeräume, Geräte-räume, Sitzungszimmer, Garderobe

für Festanlässe, Zivilschutzbauten, Heizzentrale, Außenanlagen, Feuerwehrmagazin, 5 Schulzimmer, Handarbeitszimmer, Lehrerzimmer, Sitzungszimmer, Abwartswohnung, Lehrschwimmbekken mit Nebenräumen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von 100 Franken bei der Gemeindeverwaltung, 4149 Hofstetten, bezogen werden. Termine: Fragestellung bis 1. September, Ablieferung der Entwürfe bis 1. Dezember, der Modelle bis 10. Dezember 1976.

Entschiedene Wettbewerbe

Oberuzwil SG: Alterswohnheim und Alterswohnungen

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden 10 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 4500.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Hans Denzler, Uzwil; 2. Preis (Fr. 4000.-): Tanner und Loetscher, Winterthur; 3. Preis (Fr. 2000.-): Hans Ulrich Baur, Wil/Oberuzwil; 4. Preis (Fr. 1500.-): Max Rohner, Herisau, Mitarbeiter Guido Gmünder; 5. Preis (Fr. 1000.-): J. L. Benz, Wil. Zusätzlich wird jedem Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000.- ausgezahlt. Fachpreisrichter waren Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen, Walter Hertig, Zürich, Rudolf Küenzi, Kilchberg.

Kirchberg BE: Alterswohnheim

Entscheid des Preisgerichts (29. Juli 1976).

1. Rang (1. Preis Fr. 5000.-): Hans-Chr. Müller, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf. Mitarbeiter Chr. Jost, dipl. Arch. HTL und F. Zobrist, dipl. Arch. HTL; 2. Rang (1. Ankauf Fr. 3000.-): E. Rausser, dipl. Arch. BSA/SWB und P. Clémenccon, Arch. SWB, Bern. Mitarbeiter: M. Seiler, R. Kohler, A. Bühler; 3. Rang (2. Preis Fr. 4000.-): E. Bechstein, dipl. Arch. BSA/SIA und T. Bechstein, dipl. Arch. SIA, Burgdorf. Mitarbeiter: W. Flück, Arch.; 4. Rang (2. Ankauf Fr. 2000.-): Itten + Brechbühl AG, Architekten, Bern, Mitarbeiter A. Stauber; 5. Rang (3. Ankauf Fr. 2000.-): Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich und Bern, Hans Habegger, Arch. SIA, Bern; 6. Rang (3. Preis Fr. 2500.-): Marc und Yvonne Hausammann-Schmid, dipl. Arch. SIA/SWB, Bern; 7. Rang (4. Preis

Fr. 1500.-): Mühlemann AG, Kirchberg. Außerdem erhielt jeder der 10 Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-.

Zuchwil: Betagtenheim

Die römisch-katholische Kirchgemeinde Zuchwil hat im August 1975 einen Projektwettbewerb für ein Betagtenheim veranstaltet. Entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts wurden die Verfasser von fünf Entwürfen mit der Überarbeitung ihrer Projekte beauftragt. Nach Abschluß dieser Überarbeitung beantragt das Preisgericht der Bauherrschaft, das Projekt von R. Buser, Olten, ausführen zu lassen. Fachpreisrichter waren Esther Guyer, Zürich, Walter Hertig, Zürich, Max Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, und Hugo Müller, Zürich.

Binningen BL: Kirchgemeindezentrum

In diesem Wettbewerb wurden je Projektvariante 20 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

Variante I: 1. Preis (Fr. 3500.- mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Wilfried und Katharina Steib, Basel; 2. Preis (Fr. 2300.-): Nees, Beutler und Gygax, Basel/Binningen; 3. Preis (Fr. 1900.-): Vischer, Architekten, Basel, C. P. Blumer, Mitarbeiter E. Cantaluppi; 4. Preis (Fr. 1800.-): Zwimpfer und Meyer, Basel/Binningen. Variante II: 1. Preis (Fr. 3100.-): Leo Cron, Basel; 2. Preis (Fr. 2900.-): Hans Peter Baur, Basel; 3. Preis (Franken 2000.-): Zwimpfer und Meyer, Basel/Binningen; 4. Preis (Franken 1500.-): Wilfried und Katharina Steib, Basel. Fachpreisrichter waren R. Ellenrieder, Basel, W. Hufschmid, Binningen, R. G. Otto, Basel.

Bern: Amtshaus

In diesem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden 26 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Rang (1. Preis Fr. 10000.-): Helfer Architekten AG, Bern; Sachbearbeiter: Andreas Bill, Rainer Woessner, Anton Ammon; 2. Rang (Ankauf Fr. 3300.-): A. Barth und H. Zaugg, Olten; Mitarbeiter: M. Barth, H. R. Baumgartner, U. Wildi; 3. Rang (Ankauf Fr. 3300.-): Atelier 5 Architekten und Planer AG, Bern, J. Blumer, A. du Fresne, R. Gentner, C. Heimgartner, R. Hesterberg, H. Hostettler, P. Lanini, A. Pini, D. Roy, B. Stebler, F. Thormann, F. Tomarkin, C. Flückiger; Sachbearbeiter: A. du Fresne, R. Gentner, A. Pini, D. Roy; 4. Rang (Ankauf Fr. 3300.-): Urs Burkhard, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden.

Liste der Fotografen

Photograph Breuninger, Bächer Württembergische Landesbildstelle Planck, Landenberger	Für Professor Max Bächer und Harry G. Lie, Stuttgart
Max Dupain, Australien	Harry Seidler, Milsons Point, Australien
Atelier für Werbephographie Wolfgang Siol, Neu-Ulm	Fred Hochstrasser und Hans Bleiker, Zürich-Ulm
Professor Gerd Heene, Ludwigshafen	Professor Gerd Heene, Ludwigshafen
Schaeffer, Karlsruhe	Heinz Mohl, Karlsruhe